

# INFORMATIONEN ZUM SENIORENSTUDIUM

An der Bergischen Universität Wuppertal

**Überreicht vom vfa** Verein zur Förderung des Studiums im Alter e.V. an der Bergischen Universität Wuppertal  
Oktober 2006



## Lebensqualität durch Bildung

Seniorenstudium an der Bergischen Universität Wuppertal



Das Wuppertaler Seniorenstudium hat ein eigenes Profil gegenüber Gasthörern und unterscheidet sich mit seiner strukturierten, leistungsorientierten Form von ähnlichen Angeboten anderer Hochschulen. Es ist offen für alle sozial- und geisteswissenschaftlich Interessierten, die sich qualifiziert weiterbilden wollen.

Sie wollen studieren? Nach der Arbeit im Beruf oder für die Familie noch einmal lernen? Dann sind Sie willkommen beim Seniorenstudium an der Bergischen Universität. Seit 19 Jahren studieren Seniorinnen und Senioren hier gemeinsam mit den jungen Studentinnen. Sie erwerben Leistungsnachweise und zum Abschluß ein **Zertifikat**. Regelstudienzeit sind fünf Semester.

Das Studium beginnt jeweils mit dem Wintersemester. Es gibt keine **Zulassungsvoraussetzungen**, auch keine Altersgrenze. Das erste Semester dient vor allem der Orientierung und vermittelt die Grundsätze des an einer Universität gepflegten wissenschaftlichen Arbeitens.

Kein Studium ohne **Einschreibung!** Im Studierendensekretariat, im Gebäude 0, Ebene

6, können Sie sich in der Zeit vom 04. bis 31. Oktober 2006 einschreiben lassen. Dazu müssen Sie mit gestempeltem Beleg oder Kontoauszug nachweisen, daß Sie die Semestergebühr in Höhe von derzeit ~ 100,00 bezahlt haben. Weitere Einzelheiten finden Sie in dem speziellen Vorlesungsverzeichnis für das Seniorenstudium.

Das kostenlose kommentierte **Vorlesungsverzeichnis** gibt einen Überblick über die für das Seniorenstudium besonders geeigneten Vorlesungen und Seminare. Erhältlich ist es rechtzeitig vor Beginn eines Semesters in den örtlichen Buchhandlungen, Zentralbibliotheken und im Wissenschaftlichen Sekretariat für das Seniorenstudium (Fachbereich Bildungswissenschaften) an der Bergischen Universität, Raum 0-11.18.

*Es heißt, Senioren, die erstmals auf den Hochschulcampus gehen oder nach 30, 40 Jahren wieder, brauchten dazu ebenso viel Mut wie Columbus, als er zu seiner Reise in die Neue Welt aufbrach.*

Wir helfen Ihnen gern!

## **Fächerangebot für das Seniorenstudium**

Sozialwissenschaftliche Fächer als Studienschwerpunkt



Allgemeine Soziologie, Spezielle Soziologien, Politikwissenschaft, Rechts- wissenschaft, Sozialpädagogik, Sozialpsychologie, Methodenlehre und Statistik

### **Geisteswissenschaftliche Fächer**

die als Erweiterung des sozialwissenschaftlichen Schwerpunkts studiert werden können: Evangelische und Katholische Theologie, Geschichte, Pädagogik, Philosophie, Allgemeine Literaturwissenschaft, Psychologie und Sportwissenschaft.

**In diesen Fächern können und sollten** Studienleistungen **erbracht werden**, die auch zu einem zertifizierten Abschluss führen.

**Im Rahmen des Begleitstudiums** können ausgewählte Veranstaltungen der Sprachwissenschaften, Design, Druck, Kunst- und Musikpädagogik besucht werden, soweit die Lehrenden damit einverstanden sind. Geeignete Lehrangebote aus den Natur- und Ingenieurwissenschaften wurden versuchsweise geöffnet: Architektur, Chemie, Physik, Elektro- und Sicherheitstechnik, Informatik und Maschinenbau bieten einzelne Veranstaltungen an.

Über Sprachlehrveranstaltungen informiert das Sprachlehrinstitut (SLI). Das Sprachkurs-Programm finden Sie unter [www.sli.uni-wuppertal.de](http://www.sli.uni-wuppertal.de). Auskünfte dazu erhalten Sie im Raum S-09.06 (Telefon 0202-439-3304 -ajohn@uni-wuppertal.de)

Vom Wissenschaftlichen Sekretariat für das Seniorenstudium wird zu Beginn des Studiums durch dessen Leiterin, Dipl.-Sozialwirtin Dr. Felizitas Sagebiel, eine **zweisemestrige fachübergreifende Begleitveranstaltung durchgeführt. Sie dient der Vermittlung der Grundlagen und Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens** - lesen, exzerpieren, Literaturrecherche, Gliederung, Vortrag, schriftliche Ausarbeitung eines Referates etc. Die Teilnahme ist für Seniorstudierende verpflichtend.

## Beratung zum Seniorenstudium



Der Verein zur Förderung des Studiums im Alter e.V. bietet seine Beratung in allen Fragen des Seniorenstudiums an. Dabei arbeitet der Verein eng mit dem Wissenschaftlichen Sekretariat für das Seniorenstudium zusammen, das von Diplom-Sozialwirtin Dr. Felizitas Sagebiel geleitet wird. Sie sollte auch Ihre erste Ansprechpartnerin zu Fragen der Studienaufnahme sein:

### **Wissenschaftliches Sekretariat für das Seniorenstudium** Fachbereich

Bildungswissenschaften Dr. Felizitas Sageblei

Gebäude 0, Ebene 11, Raum 18

Tel. 0202 - 439-2165, Fax 0202 - 439 - 3149

Sprechstunde: während der Vorlesungszeit donnerstags 12-14 Uhr Informationen sind auch erhältlich unter [sagebiel@uni-wuppertal.de](mailto:sagebiel@uni-wuppertal.de) oder [www2.uni-wuppertal.de/FB3/paedagogik/sagebiel](http://www2.uni-wuppertal.de/FB3/paedagogik/sagebiel)

Für den vfsa stehen zur Verfügung:

Gerlinde Karow, Vorsitzende Tel. 02191 - 2 83 97

Hans Aldenhoff, stellv. Vorsitzender Tel. 02056 - 58 47 40

Bei Fragen zur Erarbeitung von Referaten und Hausarbeiten ist die Kontaktaufnahme zu schon erfahrenen SeniorenstudentInnen mit den gleichen Studieninteressen sowie

die Teilnahme an einer fach spezifischen Einführung oder auch an Tutorien während des Grundstudiums sinnvoll.

Einführungen in die Bibliotheksbenutzung werden von der Universitätsbibliothek (Informationsstelle Elektronische Dienste IEO, Fachbibliothek 3, BZ-09) angeboten. Der besondere Schulungsplan für Seniorenstudierende im Wintersemester 2006/07 ist Bestandteil der vorliegenden "Informationen zum Seniorenstudium".

## Sonderveranstaltungen im Wintersemester 2006/07 für Seniorstudierende in der Bibliothek



Für Teilnehmerinnen am Seniorenstudium werden von der Universitätsbibliothek Schulungen in vier Modulen angeboten:

### 1. Einführung in die Bibliotheksbenutzung / Führung

Mittwoch, 25. Oktober, 10:30 -12:00 Uhr Treffpunkt: Information **BZ 07**

### 2. Der Bibliothekskatalog

Einführung in die Katalogrecherche, Informationen zum Benutzerkonto - mit praktischen Übungen zu Magazinbestellungen, Vormerkung und Verlängerung

Mittwoch, 08. November, 10:30 - 12:00 Uhr

Mittwoch, 15. November 10:30 - 12:00 Uhr

### 3. Suche im Internet

Mittwoch, 29. November, 10:30 - 12:00 Uhr

Mittwoch, 06. Dezember, 10:30 -12:00 Uhr

### 4. Dokumentbeschaffung im Internet

Fernleihbestellungen von Büchern und Zeitschriftenaufsätzen, Nutzung elektronischer Zeitschriften

Mittwoch, 10. Januar 2007, 10:30 -12:00 Uhr

PC - Grundkenntnisse erwünscht

**Anmeldung erforderlich: Tel. 0202-439-3970, [ied@bib.uni-wuppertal.de](mailto:ied@bib.uni-wuppertal.de)**

oder persönlich in der Informationsstelle Elektronische Dienste (IED), Fachbibliothek 3, BZ-09 (Montag bis Freitag von 8:00 - 15:00 Uhr). Der Schulungsraum befindet sich in der Fachbibliothek 3, BZ 09.17

## **Bibliotheksführungen im WS 2005 / 06**

Unabhängig von den Sonderveranstaltungen für Seniorenstudierende bietet die Universitätsbibliothek Führungen / Einführungen in die Bibliotheksbenutzung an.

Termin: Dienstag, 24. Oktober  
Mittwoch, 25. Oktober,  
Donnerstag, 26. Oktober,  
Dienstag, 31. Oktober,  
Donnerstag 02. November,  
Dienstag 07. November,  
Mittwoch 08. November,  
Donnerstag 09. November.

Zeit: 14:00 **Uhr** (Dauer: 1 Std.) - ohne Anmeldung.

**Treffpunkt:** Zentrale Information der Bibliothek, Gebäude BZ - Ebene 07

### "Semester Apparat" - was ist das?

Oft verweisen die Dozentinnen in ihren Seminaren auf die von ihnen zum Thema der Veranstaltung bereitgestellte Literatur im "Semester - Apparat". Dahinter verbirgt sich ein Regal, das in jeder Fachbibliothek als "Semester - Apparat" eingerichtet ist, und in dem die themenbezogenen Bücher - getrennt nach Veranstaltungen/Dozentin - zu finden sind. Diese Bücher müssen nach Einsicht in das Regal zurückgestellt und können nicht ausgeliehen werden.

### Das "akademische Viertel"

Die Dauer einer Lehrveranstaltung wird im Vorlesungsverzeichnis mit vollen Stunden angegeben, obwohl eine Semesterstunde in der Praxis lediglich 45 Minuten dauert. Sie wird nämlich um das akademische Viertel ("c.t."= cum tempore) gekürzt.

Beispiel: Wird für eine Vorlesung die Zeit von 10-12 Uhr genannt, dann wird für beide Stunden je ein Viertel abgezogen. Die Vorlesung beginnt also um 10.15 Uhr und endet um 11.45 Uhr. Bei genauen Zeitangaben (z.B. 11.45 - 13.15 Uhr) oder dem Vermerk "s.t." (sine tempore = ohne akademisches Viertel), beginnt und endet die Lehrveranstaltung zur angegebenen Zeit.

## Änderung von Veranstaltungen

Es empfiehlt sich, regelmäßig die Aushänge in den Fachbereichen oder an den Büros der Dozentinnen, an den Seminarräumen und Hörsälen zu beachten. Kurzfristige Änderungen werden dort bekanntgegeben. Sie finden an den Aushängen aber auch vielfältige und für das Studium nützliche andere Informationen.

## Langfristige Planung der Vorlesungszeiten

Wintersemester 2006/07 16.10.2006 - 09.02.2007

Sommersemester 2007 02.04.2007 - 13.07.2007

Wintersemester 2007/08 15.10.2007 - 08.02.2008

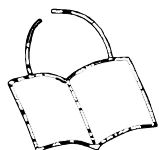
Sommersemester 2008 07.04.2008 - 18.07.2008

### Vorlesungsfreie Zeit im Wintersemester 2006/ 07 über Weihnachten / Neujahr:

Vorlesungsende: 22. Dezember - Vorlesungsbeginn: 08. Januar 2007



## Wichtig für die Semesterplanung



Im kommentierten Verzeichnis finden Sie Charakterisierungen von Lehrveranstaltungen, deren Sinn in Folgendem erläutert wird:

**Vorlesung (V):** Die Vorlesung ist eine Vortragsveranstaltung eines(r) Dozentin für das Grund- und / oder Hauptstudium. Der Inhalt einer Vorlesung bietet themenspezifisch und fachbezogen eine zusammenhängende Darstellung von wissenschaftlichem Spezialwissen und von methodischen Kenntnissen.

**Proseminar (PS):** Einführende Lehrveranstaltung für das Grundstudium zu einem speziellen Themengebiet. Vermittlung von Kenntnissen und Fertigkeiten. Schulung in der Fachmethodik durch Referat und Diskussion.

Hierzu studienbegleitend bieten verschiedene Fachbereiche Tutorien (Übungskurse) durch Aus- hang an.

**Übung (Ü):** Veranstaltung, in der Kenntnisse der Fach- methodik und des wissenschaftlichen Arbeitens durch Anwendung auf eine bestimmte Auf- gabenstellung, z.B. Referat und Diskussion, er- weitert und vertieft werden.

**Seminar (S):** Seminare werden für das Grund- und für das Hauptstudium <sup>(1)</sup> angeboten. Inhalte der Seminare sind die Erarbeitung komplexer Fragestellungen und wissenschaftlicher Erkenntnisse im Wechsel von Vortrag (Referat) und Diskussion.

1)

Das Grundstudium ist die erste Studienphase in der Regelstudienzeit. Seminare für das Hauptstudium sind Lehrveranstaltungen für Studierende nach abgelegter Zwischenprüfung oder Vordiplom. Sie sind auch für das Senioren-Hauptstudium offen.

**Oberseminar (OS):** Das Seminar ist ein Angebot an Studentinnen im fortgeschrittenen Hauptstudium und für Examenskandidaten. Die Teilnahme setzt die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten und die Beurteilung vorwiegend neuer Problemstellungen mit wissenschaftlichen Me- thoden voraus.

**Kolloquium (K):** Diese Veranstaltung bietet fortgeschrittenen Studierenden, Examenskandidaten und Dokto- randen ein Forum für die Vorstellung und Diskussion entstehender und schon abge- schlossener Forschungsarbeiten. Häufig wird das Programm durch die Diskussion von aktuellen Grundsatzfragen ergänzt.<sup>(2)</sup>

**Kompaktseminar:** Seminar, das als Blockveranstaltung über mehrere Tage, auch an Wochenenden, angeboten wird.

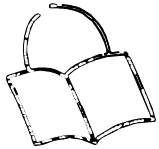
**Tutorium:** Arbeitsgruppe (Übungskurs) vornehmlich für Studienanfängerinnen sowie studienbegleitend zum Proseminar, die insbesondere von Studierenden im fortgeschrittenen Hauptstudium betreut wird.

**Exkursion (Ex):** Anschauungsunterricht zu einem bestimmten Thema vor Ort.

<sup>(2)</sup> In der Regel können interessierte Seniorstudierende als Gast an den Veranstaltungen teilnehmen. Wir empfehlen die Beachtung entsprechender Hinweise in den kommentierten Vorlesungsverzeichnissen der Fachbereiche und der Aushänge.



## Ein kleiner Wegweiser



Es ist anfangs nicht leicht, die angegebenen Hörsäle oder Seminarräume zu finden. Jedesmal zu Beginn eines Semesters sieht man ratlose Studentinnen - jung und alt - suchend durch die Gänge hasten.

Da die Universität am Hang gebaut ist, hat sie verschiedene Eingangsebenen. Kommt man durch den Haupteingang, befindet man sich bereits auf Ebene 8.

Das Gebäude 0 beispielsweise, betritt man auf der Ebene 8 (von der Gaußstraße aus beschildert mit N-O-S), auf Ebene 6 (vom Frauenparkplatz oder der Treppe an der Max-Horkheimer-Straße aus) und auf Ebene 5 bei der Rückkehr von Kneipe, Cafeteria oder Mensa.

Auf 'Nummer sicher' geht man in der Ebene 10: Sie verbindet alle Gebäude miteinander.

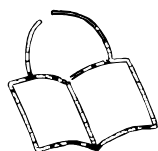
## Parken

Die Bergische Universität verfügt über drei große Parkhäuser, die von der Max-Horkheimer-Straße (PA und PB) und von der Gaußstraße (PA und PC) zu erreichen sind. Sie finden außerdem an der Max-Horkheimer-Straße und an der Gaußstraße beschilderte Parkzonen.

## Hörsaalbezeichnungen:

Raum	Hörsaal
BZ.08.06	Hör 1
BZ.08.04	Hör 2
BZ.08.02	Hör 3
F.10.01	Hör 4
G.10.07	Hör 5
G.10.06	Hör 6
G.10.05	Hör 7
G.10.03	Hör 8
G.10.02	Hör 9
L.10.01	Hör 10
L.09.11	Hör 11
L.09.08	Hör 12
L.09.01	Hör 13
M.10.12	Hör 14
O.06.01	Hör 15
O.06.06	Hör 16
O.06.20	Hör 17
O.06.22	Hör 18
O.07.01	Hör 19
O.07.06	Hör 20
O.07.26	Hör 21
O.07.28	Hör 22
S.08.03	Hör 23
T.08.20	Hör 24
T.08.18	Hör 25

## Wir über uns



Der Verein zur Förderung des Studiums im Alter e.V. wurde 1992 insbesondere auch als formelle Vertretung der Interessen der Seniorstudierenden mit besonderem Gasthörerstatus gegründet. Er ist seitdem eine wichtige und notwendige Institution an der Bergischen Universität. Wissenschaftliche Beiräte, Dr. Felizitas Sagebiel und

Professor Dr. Horst Hübner, unterstützen die Vorstandsarbeit. Der vfsa hat derzeit 76 Mitglieder.

Der Verein bietet in enger Zusammenarbeit mit dem Wissenschaftlichen Sekretariat für das Seniorenstudium (0202 - 439 - 2165) Beratung in allen Fragen des Studiums für Ältere an. Er bemüht sich um eine Förderung der Kommunikation der Seniorenstudierenden untereinander. Mitglieder des vfsa, die bereits länger studieren, stehen Studienanfängerinnen gerne mit Rat und Tat zur Seite. Anfangssemester sollten dieses Angebot nutzen, weil es erfahrungsgemäß den erfolgreichen Einstieg in das Studium erleichtert. Übrigens: Scheuen Sie nicht den Kontakt zu jungen Studentinnen. Sie sind meist sehr aufgeschlossen und hilfsbereit.

Entsprechend der Satzung pflegt der Verein den Erfahrungsaustausch mit den Interessenvertretungen anderer Universitäten, insbesondere mit Essen, Köln und Münster. Er ist Träger von Projekten und Arbeitskreisen und bietet regelmäßige studienergänzende Vortragsveranstaltungen an. Marketingbestimmte Maßnahmen, beispielsweise ein Informations- und Beratungstag für am Seniorenstudium Interessierte und das Medium "NEWS - Neues aus dem Seniorenstudium", gehen auf die Initiative des Vereins gemeinsam mit dem Wissenschaftlichen Sekretariat zurück. Wir sind jederzeit ansprechbar: Telefonisch, im Vorbeigehen, im Seminar oder in einer Vorlesung - auch in den (zwanglosen) Treffpunkten "Kneipe" (ME4), Cafeteria (ME3) und Cafeteria auf der Ebene 10 der Bibliothek.

**Mitglied des Verein zur Förderung des Studiums im Alter e.V. kann jede natürliche oder juristische Person werden. Der Mindestbeitrag beträgt ~ 10,25 (Sponsoren sind willkommen). Die im Seniorenstudium Eingeschriebenen sollten möglichst Mitglied sein. Denn:**

Die Hochschulen befinden sich im Umbruch, auch die Bergische Universität. Die universitäre Bildung soll grundlegend umgestaltet werden, in NRW, auch an unserer Hochschule bis 2007. Die neue Studienstruktur führt im Erststudium, das zweifelsohne Priorität hat, zu Pflichtveranstaltungen und Anwesenheitspflichten der Studierenden, bei stark nachgefragten Fächern zu einer völligen Auslastung der Kapazitäten. Gleichwohl sollten die Teilnehmerinnen des Seniorenstudiums mit dem Ziel eines Zertifikatsabschlusses hier nicht außen vor bleiben. **Dafür treten wir ein.**

## Die Vorstandsmitglieder des vfsa



**Gerlinde Karow, Remscheid** Vorsitzende  
Tel. 02191-28397

**Herbert Pitsch, Wuppertal** Schriftführer  
Tel. 02339 - 38 86

**Hans Aldenhoff, Heiligenhaus** stellv. Vorsitzender  
Tel. 02056-58 47 40

**Maria Soechting, Solingen** Beisitzerin  
Tel. 0212-2245133

**Klaus Bauer, Wuppertal** Kassenwart  
Tel. 0202-4622 86

**Bernd Tietz, Hilden** Beisitzer  
Tel. 02103-24292

**Sylvia Naumann-Hackländer, Wermelskirchen** Beisitzerin  
Tel. 02196-91543

## Wissenschaftliche Beiräte

**Dr. Felizitas Sagebiel** Dipl.-Sozialwirtin, Wissenschaftliches Sekretariat für das Seniorenstudium im Fachbereich Bildungswissenschaften Tel. 0202-439-2165  
sagebiel@uni-wuppertal.de

**Prof. Dr. Horst Hübner** Sportsoziologie, Fachbereich Bildungs- wissenschaften  
Tel. 0202-439-2011 hhuebner@uni-wuppertal.de

## Veranstaltungen

Die Veranstaltungen des Verein zur Förderung des Studiums im Alter e.V. werden an der vfsa - Informationstafel auf der Ebene 0-11, etwa drei Meter links neben dem Raum 0-11.18 (Wissenschaftliches Sekretariat für das Seniorenstudium) bekanntgegeben. Zu den Veranstaltungen sind alle Interessierten sehr willkommen.

### Die nächsten Termine:

07. November 2006 12 – 14 Uhr, S.13.20  
*Seniorstudierende treffen junge WissenschaftlerInnen Martin Szameitat, Bergische*

*Universität:*

**"Humanismus in der Praxis. Humanistische Gelehrsamkeit und Politik am Niederrhein"  
(Neuere Geschichte)**

05. Dezember 2006 12 - 14, S.13.20

Verein zur Förderung des Studiums im Alter e.V. **Ordentliche Mitgliederversammlung**

16. Januar 2007 12 - 14, S-13.20

*Seniorstudierende treffen junge WissenschaftlerInnen* Dipl.Soz.Wiss. Jennifer Dahmen,  
Bergische Universität: **"Wirklichkeitskonstruktionen von Ingenieurinnen - Zwischen  
Anpassung und Akzeptanz"**